

Einverständniserklärung und Vereinbarung über Empfehlungen

zwischen

_____ ,

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer-BVK: _____ ,

- Mitglied –

und

der **BVK Dienstleistungsgesellschaft mbH**

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Stefan Frigger

Kekuléstraße 12

53115 Bonn

- Gesellschaft –

zur Empfehlung eines Beraters oder eines Schulungsanbieters für unternehmerische und betriebswirtschaftliche Fragen des Mitglieds.

1. Das Mitglied wünscht eine individuelle fachliche Beratung im Bereich Betriebswirtschaft, Unternehmensberatung / Unternehmensführung. Die Dienstleistungen von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die Gesellschaft verfügt in diesen Bereichen über einen Pool von Beratern sowie einen Pool von Schulungsanbietern und will dem Mitglied zur Lösung seiner Frage einen geeigneten Berater oder die Teilnahme an einer passenden Schulungsmaßnahme empfehlen.
2. Zur Erfassung des Beratungsbedarfes des Mitglieds erhebt die Gesellschaft durch einen Fragenkatalog und ggfs. ein vertiefendes Telefongespräch mit dem Mitglied konkrete Sachverhaltsumstände des Mitglieds. Das Mitglied ist damit einverstanden, dass seine Angaben

in dem Fragebogen der Gesellschaft von dieser im Rahmen einer Auswertung und einer Kurzzusammenfassung des Anliegens des Mitglieds genutzt und gespeichert werden.

3. Das Mitglied ist damit einverstanden, dass sämtliche Daten, insbesondere auch sensible Daten des Mitglieds in unverschlüsselter Form per E-Mail durch Datenaustausch im Internet an die Gesellschaft übersandt werden. Dem Mitglied ist bekannt, dass der Transportweg elektronischer Nachrichten nicht eindeutig festgelegt ist und daher nicht als sicher angesehen werden kann. Es ist nicht ausgeschlossen, dass übermittelte Daten von Unbefugten zur Kenntnis genommen, kopiert oder eventuell sogar verändert werden.
4. Das Mitglied stellt die Gesellschaft von allen Ansprüchen und Forderungen Dritter frei, die sich im Zusammenhang mit dem Datenaustausch über das Internet per E-Mail ergeben können, insbesondere von Schadensersatz nach § 7 BDSG. Für Schäden, die durch das Verhalten der Gesellschaft oder deren Erfüllungsgehilfen im Zusammenhang mit dem Datenaustausch im Internet per E-Mail eintreten können, ist die Haftung der Gesellschaft ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruht oder für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit besteht.
5. Die Gesellschaft versendet an das Mitglied binnen drei Werktagen nach Eingang des Selbstauskunfftfragebogens des Mitglieds bzw. binnen drei Werktagen nach einem ergänzenden Telefongespräch mit dem Mitglied eine oder mehrere Beraterempfehlungen oder alternativ einen Vorschlag zu einer anderen zielführenden Dienstleistung.
Die Beraterempfehlung besteht aus den Kontaktdaten und einer Leistungsbeschreibung der akkreditierten Berater.
6. Die Empfehlung erfolgt durch die Gesellschaft und ist für das Mitglied unverbindlich und kostenlos. Das Mitglied ist nicht verpflichtet, der Empfehlung zu folgen, es steht dem Mitglied frei, einen beliebigen anderen Berater zu beauftragen oder eine andere Seminarveranstaltung zu besuchen.
Ein Mandatsverhältnis zwischen dem Mitglied und einem Fachberater entsteht erst in dem Zeitpunkt, in dem das Mitglied mit dem Berater einen entsprechenden Beratungsvertrag eingeht. Die Gesellschaft verschafft nur die qualifizierten Kontaktmöglichkeiten. Die Buchung einer empfohlenen Schulungsveranstaltung erfolgt erst und allein durch das Mitglied mit der Anmeldung beim Bildungsanbieter.
7. Die Beratung der Gesellschaft gegenüber dem Mitglied besteht in der Analyse des Beratungsbedarfs des Mitglieds und der Empfehlung eines geeigneten Beraters oder Seminarangebots auf Basis der der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Informationen. Die Gesellschaft übernimmt keine Garantie oder Haftung für die Ordnungsgemäßheit der Beratungsleistung des empfohlenen Beraters bzw. dessen tatsächlicher Qualifikation sowie für die Ordnungsgemäßheit der Schulungsmaßnahme, soweit die Gesellschaft nicht selbst, durch

einen gesetzlichen Vertreter oder einen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.

Die Gesellschaft haftet bei einer schuldhaft verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet die Gesellschaft nur wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder soweit gesondert eine Garantie für den Beratungserfolg übernommen wird. Der Schadenersatzanspruch für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht zugleich ein anderer der in S. 2 oder S. 3 aufgeführten Fälle gegeben ist.

8. Die Regelungen gem. Ziffer. 7 gelten für alle Schadensersatzansprüche (insbesondere für Schadensersatz statt der Leistung und bei Verzug) und zwar gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln der Leistung, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gelten auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

BVK Dienstleistungsgesellschaft mbH
vertr. d. d. GF Herrn Stefan Frigger

Mitglied